

### A n s p r ü c h e

1. Hydroxylapatit-Metall-Verbundwerkstoff, erhalten durch
  - (a) Herstellen eines Gemisches aus pulverförmigem Hydroxylapatit und pulverförmigem Metall;
  - (b) Vorpressen des in Schritt (a) erhaltenen Gemisches zu einem Grünling und
  - (c) Sintern des in Schritt (b) erhaltenen Grünlings bei einem Druck von 1,4 bis 7,7 GPa und einer Temperatur von 500 bis 900° C.
2. Hydroxylapatit-Metall-Verbundwerkstoff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
dass das Metall ein Edelmetall oder ein Edelmetallgemisch ist.
3. Hydroxylapatit-Metall-Verbundwerkstoff nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet,  
dass das Edelmetall aus Silber oder Gold ausgewählt ist.
4. Hydroxylapatit-Metall-Verbundwerkstoff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
dass das Metall Titan ist.
5. Verfahren zur Herstellung eines Hydroxylapatit-Metall-Verbundwerkstoff, umfassend die Schritte
  - (a) Herstellen eines Gemisches aus pulverförmigem Hydroxylapatit und pulverförmigem Metall;

(b) Vorpressen des in Schritt (a) erhaltenen Gemisches zu einem Grünling und

(c) Sintern des in Schritt (b) erhaltenen Grünlings bei einem Druck von 1,4 bis 7,7 GPa und einer Temperatur von 500 bis 900° C.

6. Verfahren nach Anspruch 5,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Grünling in Schritt (c) ein bis drei Minuten gesintert wird.

7. Verwendung eines Hydroxylapatit-Metall-Verbundwerkstoff nach einem Ansprüche 1 bis 5 als Implantat.

8. Verwendung nach Anspruch 7,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass das Implantat ein dentales Implantat ist.

9. Verwendung nach Anspruch 7,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass das Implantat ein Knochenimplantat ist.